Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 30 (2015)

Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ımpressum

Autorinnen und Autoren

Dr. Bernard Zumthor Historien de l'art et d'architecture Rue d'Aoste 4 1204 Genève bzumthor@bluewin.ch

Dr. Daniel Gutscher Archäologe Münstergasse 62 3001 Bern gutscher@bluewin.ch

Boris Schibler, NIKE

Dr. Urs Hafner Historiker, freier Journalist Stockerweg 16 3014 Bern u_hafner@bluewin.ch

Régis Huguenin Conservateur, Musée international dihorlogerie Rue du Musée 29 2300 La Chaux-de-Fonds regis.huguenin-dumittan@ ne.ch

Dr. Martin A. Fröhlich Architekturhistoriker Bernstrasse 11 3053 Münchenbuchsee martinus11@bluewin.ch

Seiten 38-41:

Dr. Benedikt Loderer Stadtwanderer Obergässli 5 2502 Biel/Bienne loderer@stadtwanderer.ch

Prof. Tabea Lurk Hochschule der Künste Bern, Digitale Konservierung Fellerstrasse 11 3027 Bern tabea.lurk@hkb.bfh.ch

Seiten 46-50:

Patrick Gassmann Laboratoire de Dendrochronologie Office du patrimoine et de l'archéologie, Section archéologie Laténium Espace Paul Vouga 7 2068 Hauterive patrick.gassmann@ne.ch

Kilian T. Elsasser Museumsfabrik Mythenstrasse 7 6003 Luzern ke@museumsfabrik.ch

Bildnachweise

Collection du Musée international de l'horlogerie, La Chaux-de-Fonds

Jeanmaire & Michel, Bern

Kunstdenkmäler des Kantons Bern

Bernisches Historisches Museum 61122: Scan-Vorlage: Charlotte Gutscher

Archiv EAD

Seite 15 unten: ADB, Foto Badri Redha

ADB, Foto Regula Glatz

NIKE, Foto Boris Schibler

Schweizerisches Nationalmuseum LM-81395.24. DIG-26342

Schweizerisches Nationalmuseum LM-44030, DIG-26111

Schweizerisches Nationalmuseum DIG-26916

Collection du Musée international de l'horlogerie, La Chaux-de-Fonds

Ville de La Chaux-de-Fonds, A. Henchoz

Jeanmaire & Michel, Bern

Stfan Baltensperger

Johannes Gees

Jürgen Enge

Fotos Patrick Gassmann

Foto Bernhard Studer

Amt für Denkmalpflege Thurgau

Kantonale Denkmalpflege St. Gallen

Office cantonal du patrimoine et de l'archéologie

Foto Philipp Maurer Foto Patrimoine suisse Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt

Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE, Mitalied der Schweiz, Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 36 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kulturerbe.ch

Dr. Cordula M. Kessler cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Boris Schibler boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Paula Borer paula.borer@nike-kulturerbe.ch Lino Gross lino.gross@nike-kulturerbe.ch Laura Hever laura.heyer@nike-kulturerbe.ch

Martina Matti martina.matti@nike-kulturerbe.ch Annelies Tschanz annelies.tschanz@nike-kulturerbe.ch

NIKE

Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 info@nike-kulturerbe.ch www.nike-kulturerbe.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch www.venitevedere.ch

NIKE-Bulletin

30. Jahrgang Nr. 4/2015

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2014). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

CHF 70.- / € 68.-(inkl. Versandkosten) Finzelheft: CHF 16 - / € 18.— (inkl. Versandkosten)

Médiatrice Traductions, Alain Perriniaguet. Le Noirmont und Sylvie Colbois, Les Ponts-de-Martel, Laurent Auberson, Schaffhausen (Beitrag T. Lurk)

Jeanmaire & Michel, Liebefeld

W. Gassmann AG, Biel/



Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenos: Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura Uffizi federal da cultura UFC

und

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



ISSN 1015-2474

Heft 5 | 2015

Redaktionsschluss 10.08.15 Inserateschluss 27.08.15 Auslieferung 05.10.15



Heft 6 | 2015

Redaktionsschluss 21.09.15 Inserateschluss 29.10.15 Auslieferung 14.12.15

Heft 1-2 | 2016

Farbe

Redaktionsschluss 11.01.16 Inserateschluss 28.01.16 07.03.16 Auslieferung

Europäische Tage des Denkmals 2016

Insertionsbedingungen

1/1 Seite

CHF 1600 -193 x 263 mm

1/2 Seite quer 193 x 128 mm

1/2 Seite hoch

CHF 850.-

CHF 850.-

CHF 500.-

CHF 500.-

CHF 1000.-

93 x 263 mm

1/4 Seite quer

193 x 60 mm 1/4 Seite hoch 93 x128 mm

4. Umschlagseite

Einstecker

CHF 2500 -

la dernière

Baden in Baden

r lockt ganz besonders zum Bade – der heisse Sommer 2015. Das Bad bietet aber nicht nur Erfrischung und Genuss, sondern auch hochstehende Architektur. Nicht wenige Badeanlagen in der Schweiz sind wichtige bauliche Zeugen ihrer Entstehungszeit. Zum Beispiel das Freibad in Baden (AG).

Die Anlage – hier der Sprungturm – wurde vom Badener Architekten Alfred Gantner (1890-1933) zwischen 1932 und 1934 errichtet. Ihre Besonderheit ist, dass sie auf drei Terrassen angelegt wurde; da das Stadtgebiet Badens schon weitgehend überbaut war, stand lediglich ein Grundstück in Hanglage am Stadtrand zur Verfügung. Es wurden drei Ebenen angelegt: Zuoberst die Spielwiese, die vom Garderobentrakt umschlossen wird, auf der mittleren Ebene das Familienbad und Planschbecken und zuunterst Schwimmbassin und Sprungbecken - mit dem Turm.

In den 1930er-Jahren entstanden einige Freibäder in der Schweiz, die meisten sind wie die Badener Anlage in der nüchternen, klaren Formensprache des Neuen Bauens gehalten. Körperliche Ertüchtigung wurde grossgeschrieben und verlangte nach einer entsprechend modernen Gestaltung der dafür errichteten Gebäude. Hinzu kam die Krise der 30er-Jahre, die eine einfache und kostengünstige Bauweise begünstigte. Das Schwimmbad von Baden wurde überdies mit Hilfe zahlreicher Arbeitsloser erbaut.

Beim Sprung ins Wasser sind solche Gedanken fern - die Sinne sind zu überwältigt vom Eintauchen. Dass man sich in der Badi aber wohlfühlt und gerne seine freien Stunden da verbringt, liegt nicht zuletzt an der Qualität der Anlage. Dank einer sanften Restaurierung Ende der 80er-Jahre konnte diese erhalten werden.

> Boris Schibler Redaktor NIKE-Bulletin

100 Jahre Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege EKD

Zu Ihrem hundertjährigen Jubiläum gibt die EKD ein Postkartenset mit Sujets aus dem Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege heraus; das Archiv dokumentiert die Arbeit der EKD. Im Jubiläumsjahr werden jeweils auf der «letzten Seite» in den NIKE-Bulletins ausgewählte Motive daraus vorgestellt.



Wie lässt sich Qualität im Umgang mit Denkmälern sichern?



QUALITÄTSMANAGEMENT AM DENKMAL: TURMBAU ZU BABEL? GESTION DE LA QUALITÉ SUR LES CHANTIERS PATRIMONIAUX: UNE TOUR DE BABEL?

Schwabe

Schriftenreihe zur Kulturgütererhaltung 3

Formation Continue – Weiterbildung – Formazione Continua NIKE / BAK / ICOMOS Suisse (Hg.)

Qualitätsmanagement am Denkmal: Turmbau zu Babel? Gestion de la qualité sur les chantiers patrimoniaux: une tour de Babel?

2015. Ca. 112 Seiten, 70 Abbildungen. Broschiert. Texte deutsch/französisch. sFr. 42.- / € (D) 42.- / € (A) 43.50 ISBN 978-3-7965-3448-5

Erscheint im Oktober 2015

Schwabe

Schwabe Verlag Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Tel. +41 (0)61 278 95 65 Fax +41 (0)61 278 95 66 verlag@schwabe.ch www.schwabeverlag.ch

Denkmäler bedürfen früher oder später der Pflege. Bereits im Planungsprozess und später am Kulturgut selbst treffen sich dabei Partner mit unterschiedlichen Zielvorgaben und Qualifikationen: von der Eigentümerschaft über Architekten und Restauratorinnen bis hin zu Denkmalpflegern. Die Arbeit am Denkmal stellt grosse Herausforderungen an alle Beteiligten. Wie lassen sich die notwendigen Konservierungs- und Restaurierungsziele definieren und durchsetzen? Wer entscheidet über die anzuwendenden Methoden? Wie lässt sich die Qualität der durchgeführten Massnahmen sichern?

Im Rahmen einer in Bern im Oktober 2014 durchgeführten Fachtagung der Arbeitsgruppe Formation Continue / Weiterbildung / Formazione Continua wurde nach Ansätzen und Instrumenten gefragt, die sich zur Bewältigung der komplexen Prozesse im Umgang mit dem Denkmal herbeiziehen lassen. Die Diskussionen und Resultate sowie die daraus abgeleiteten wichtigsten Handlungsmaximen werden in diesem Band vorgestellt. Die Publikation gibt wichtige Hinweise und Anregungen für das Qualitätsmanagement am Denkmal und vereint Beiträge von Sabine Nemec-Piguet, Philippe Beuchat, Christof Nägele, Christine Steiner Bächi, Ueli Habegger, Rolf Mühlethaler, Stefan Hünig, Beat Eberschweiler, Jacques Bujard und Stefan Wuelfert.

